

«Rümlingen, ein Mekka moderner Musik. Der Dank gilt allen, die das Programm auf die Beine stellen. Auf zur vierten Auflage: Wir kommen wieder.» (Basellandschaftliche Zeitung, 15.9.1992)

—**Basellandschaftliche Zeitung (Liestal), 15. September 1992**

Zeichensprache und andere Sprachen

Ein zauberhafter Spätsommernachmittag. Wahrlich, Rümlingen gehört zu den ansehnlichen Dörfern im Baselbiet. Die Anhängerinnen und Anhänger dieser dritten Musiktage der modernen Art sind unter sich. Ein feiner Auftakt: Farben, die bestimmter Klänge wegen entstehen, sich suchen, finden und bedingen: Laura Weidachers «hommages» für zwei Klangerzeuger und Farbe (...)

Seit er tot ist, hat er Konjunktur wie selten zuvor: John Cage. Sein «theatre piece» für etwa 30 Akteure besteht aus Statements zum Theater, – zu einem absurd grotesken Theater scheinbarer Zufälligkeiten und ver-rücktheiten. Ein Spektakel, das hier in Rümlingen an sozusagen allen Ecken, Plätzen und Standorten rings um das Pfarrhaus herum stattgefunden hat. (...) Noch mehr Bewegung war für den nächsten Programmteil angesagt: Hinaus und hinauf, der Strasse entlang. (...)

(...) Rümlingen, ein Mekka moderner Musik. Der Dank gilt allen, die das Programm auf die Beine stellen. Auf zur vierten Auflage: Wir kommen wieder.

—**Volksstimme (Sissach), 17. September 1992**

Neue Musik versucht sich als Spiegel der Zeit und des Menschen

(...) «Lamento di Guerra» heisst das Stück, das als erstes aufgeführt wurde. Aus Anlass des Golfkrieges sei es entstanden, liest man im Programm. (...) Das ganze Entsetzen des Krieges kommt dem Zuhörer entgegen: durch durchdringendes Heulen, Stöhnen, verendendes Gemurmel (war's ein Gebet?). Komponist des Stücks ist Dieter Schnebel, der einerseits den Greueln des Krieges Ausdruck geben will, der andererseits aber ebenso entsetzt ist über die Zuschauerrolle des «zivilisierten» Mitteleuropäers, der das Töten im Fernsehsessel zum Schummerbecher giereig verfolgt hat. (...) Viel Freude machte die Komposition von Hanns Eisler «14 Arten den Regen zu beschreiben». Wie begegnet uns der Regen? Träge tropfend, aufspritzend, rauschend, prasselnd, wirr, gewittrig, kalt peitschend, ausklingend, aus dem nassen Laub der Bäume tropfend. Ein in schöner Lautmalerei dargestelltes Musikstück. Das Flötensolo «Dreisal-Nore» von Youngi Pagh-Paan erfreute in seiner schlichten Grösse. Die Flöte beobachtet den Fluss. Er fliesst in stetem Gleichmass. Doch sind auch Wirbel drin. Gischt spritzt auf an den Ufern. Unendlich gross ist die Bewegung des Wassers. (...)